

Martin Gaedt

**ROCK
YOUR
IDEA**

**Mit Ideen die
Welt verändern**

MURMANN
MURMANN PUBLISHERS

the fact that the *Journal of Applied Behavior Analysis* is the most widely read journal in the field of behavior analysis.

It is also important to note that the *Journal of Applied Behavior Analysis* is the only journal in the field of behavior analysis that is published by a non-profit organization, the Association for Behavior Analysis International (ABAI).

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a peer-reviewed journal, which means that all articles submitted to the journal are evaluated by a panel of experts in the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a leading journal in the field of behavior analysis, and it is a must-read for all researchers and practitioners in the field.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is dedicated to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the dissemination of research findings that are of the highest quality and that have the potential to make a significant contribution to the field of behavior analysis.

The *Journal of Applied Behavior Analysis* is a journal that is committed to the advancement of the science of behavior analysis, and it is a journal that is committed to the highest standards of research and scholarship.

START!

Mit Ideen fängt alles an. Unsere ganze Geschichte besteht aus Ideen, für die sich Menschen eingesetzt, für die sie gekämpft haben und die schließlich umgesetzt wurden. Ideen bereichern unser Leben. Sie sind ein Schatz, und sie sind nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Alltäglich. Ständig haben Menschen Ideen. Kleine und große. *Was ziehe ich heute an? Was kochen wir morgen? Welcher Wein passt zum Gericht? Was hältst du von dieser Farbe? Wäre der Text so verständlicher? Könnte dieses Medikament mehr Menschen von Krebs heilen?* Ideen können die Welt verbessern oder verheerende Folgen haben. Es liegt an jedem Menschen, ob Ideen Gutes oder Böses bewirken.

Ideen begeistern mich! Mein Feuer für Neues möchte ich teilen. Genau so wie mein Wissen über Ideen. Ich möchte Ihnen den Rhythmus zeigen, mit dem Sie Ideen rocken. Und ich möchte von der Ideenpraxis berichten. Ich erzähle von meinen Aha-Erlebnissen und auch von meinen Misserfolgen. Ich provoziere, denn harmonische Systeme sind dumme Systeme. Kritik, Widerspruch und Neugier sind die Basis für Ideen, gepaart mit Humor, Überraschung und Risiko. Und Innovation ist Regelbruch. Das Neue braucht Menschen, die lachend Grenzen überschreiten, fest an ihre Vision glauben und Ideen gegen alle Widerstände durchboxen. Im Weg steht dabei häufig das menschliche Bedürfnis nach Sicherheit und Harmonie, das beharrlich am Bewährten klebt. Setzen wir auf Ideen-Rocker!

LACHEN WIR LAUTHALS ÜBER »GEHT NICHT« – DIE UNSINNIGSTE AUSSAGE. Dieselben Leute, die »geht nicht« sagen, nutzen selbstverständlich die Errungenschaften, für die andere Menschen gekämpft haben. Alles, was wir im Alltag verwenden, waren mal verrückte Ideen.

Meine Faszination für gezielte Ideenentwicklung begann 1997, als ich hörte, wie ein Professor der Technischen Universität Berlin pauschal kritisierte: »Die Studierenden von heute haben gar keine Visionen mehr.« Ich fragte ihn, was er denn tue, damit junge Menschen Ideen entwickeln. Er schaute mich entgeistert an: »Wieso ich? Nichts.« Seine tatenlose Kri-

tik löste bei mir und einigen Freunden eine Welle aus. Wir starteten die Seminarreihe *Von der Idee zum Projekt*. Das las eine Wiener Künstlergruppe, die mit Frauke Hehl und mir die *workstation ideenwerkstatt berlin* gründete. 1999 professionalisierten Matthias Klopp und ich die Ideenproduktion. Mit der Ideenagentur *Knack die Nuss* lösten wir Probleme immer anders als von Kunden erwartet. Einer unserer Kunden, Björn Benz, wurde mein neuer Kreativpartner. Wir kreierten Methoden für den Ideenprozess wie *Ideen6*, die Innovationsschaukel *A&O*, *SUBVERSIV VERKNÜPFT* und *MADNET*, die ich in diesem Buch vorstelle. Wir trainierten Backmittelhersteller, Biochemiker und Stipendiaten der Civil Academy. Mit einer eigenen Idee gründeten wir mit Kathinka Alexandrow *Sweet Souvenir* und verkauften mehrere Tonnen Fruchtgummis in Form des Brandenburger Tors.

Mehrfach bin ich ins Risiko der Unternehmensgründung gegangen und habe viel Zeit und Geld investiert. Die Frage-Antwort-Plattform *askabit* wurde vom Wettbewerber *gutefrage.net* überholt und abgehängt. Die Schüler-Azubi-Community *Younect* wurde hoch gelobt, gewann Preise, blieb aber wirtschaftlich erfolglos. Wir waren zu früh im Markt, heute sind andere Firmen auf diesem Feld erfolgreich. Meine eigenen Innovationen waren für mich die härtesten Nüsse und ein extremes Ideenfitness-Programm, das ich Ihnen weitergeben möchte. Denn: »Ideen hat man, oder man hat sie nicht« – das ist ein dummer Spruch, er ist hohl und falsch.

JEDER MENSCH KANN SEINE IDEENFITNESS TRAINIEREN.

Ideenerzeugung ist ein Prozess, der über mehrere Stufen führt – wie ein Parcours. Wer den Parcours beherrscht und sich regelmäßig darauf übt, der steigert seine Ideenfitness.

Viele Ideen scheitern daran, dass sie nie umgesetzt werden. Häufig fehlen Mut und Ausdauer, bis zum Ideengipfel zu gehen. Innovationen entstehen nie in einem genialen Moment, sondern jede Neuerung besteht aus vielen Schritten. Günter Faltn spricht davon, dass bis zu 50 000 Informationen verarbeitet werden müssen, ehe eine gute Geschäftsidee verwirk-

licht ist. Und eines Tages ist man dann am Ziel. Beim Blick zurück staunt man über das Erreichte. Es war doch nur ein Schritt, nur ein Puzzleteil pro Tag! Das kann jeder schaffen, und jeder kann sich darin üben. Wir können alle Ideenfitness trainieren und ein großes Innovationsfeuerwerk entfachen. Deshalb führe ich Sie über den Parcours, aber ich sage nicht, nur dies ist der Weg zur Idee, es geht nur so und so. Mein Buch ist auch kein Katalog von Kreativitätsmethoden, obwohl ich ein paar nenne. So etwas finden Sie in großer Ausführlichkeit anderswo. Mir geht es um etwas anderes: Mein Buch dient Ihrem Ideentraining und Ihrer Inspiration, loszugehen. Die Welt zu rocken!

Erwecken wir gute Ideen zum Leben. Jede Idee ist eine Reise ins Unbekannte, Neue, Unentdeckte. Jede Frage, jede Innovation führt zu neuen Orten, wo vorher niemand war. Es gibt so viel zu entdecken.

**TO ROCK –
DER
RHYTHMUS**

Großartige Ideen entstehen nicht nach Rezept. Es gibt keine Zauberformel. Keinen einfachen Trick. Aber es gibt Erfahrungen, wie man Ideen rockt. Ich habe mich lange damit beschäftigt, wie man den Ideenprozess gestalten kann, damit nützliche und schöne Ideen entstehen. Zur Kreativität und Innovation sind bereits viele Methoden im Umlauf. Warum also noch ein Buch?

Ganz einfach: Mir geht es im Kern nicht um Methoden. Denn: **IDEEN ZU ROCKEN IST MEHR ALS EINE METHODE.** Es braucht dafür vor allem himmelhoch jauchzende Begeisterung und hektoliterweise ungestillten Fragen-Durst. Und es braucht Wissen darüber, wie man richtig fragt. Fragen unterscheiden sich nämlich gewaltig. Es gibt offene Fragen »O« genauso wie analytische Fragen »A«. Mit A-Fragen und O-Fragen beginnt der Rhythmus, um Ideen zu rocken. Offenheit, O, gepaart mit Klarheit, A. Für Ideen brauchen Sie das weite Spinnen O ebenso wie die glasklare Kritik A. Das ist kein Entweder-oder. Es ist ein Miteinander und Zusammenspiel. Innovation lebt von der Unterschiedlichkeit von A & O. Daraus entsteht Spannung. Keine Entwicklung ohne A, kein Schritt ohne O. Es ist ein permanenter Prozess, ein schwingendes Pendel vom A zum O zum A zum O. Das Schaukeln bringt die Idee in Schwung. Diese Energie kann die Welt verändern!

Der A & O-Rhythmus bildet den roten Faden durch das Buch. Die A-Schritte analysieren, fokussieren und setzen um. O-Schritte sprengen Freiräume auf und eröffnen brillante Potenziale, Chancen und Gelegenheiten.

Das Ideen-Rocken im Wechsel zwischen A & O ist der Kern des Ideen6-Parcours – das ist ein Modell von Kathinka Alexandrow, Björn Benz und mir. Sie sehen es in der Abbildung. Jede der sechs Phasen Rahmen, Zutaten, Mixen, Diamanten, Schliff und Mehrwert hat A & O-Anteile. Sie befruchten sich gegenseitig. Ideen pendeln hin und her, sie oszillieren: Analyse, Aufgabe und Auswahl, das sind konkrete und zielgerichtete

Analytisch		Offen
Angebot, das sieht der Kunde	6 MEHRWERT	Alles kommt anders
Alleinstellung, Drehbuch, Bauplan, Erlösmodell	5 SCHLIFF	Wachsen, Feedback, Reifen
Auswahl, Kritik, Kriterien	4 DIAMANTEN	Test, Prototyp, Kairos
Aufgabenstellung, ohne Lösung, Wurzel	3 MIXEN	Lösungen, Optionen, das Neue
Markt, Kunde, Probleme, Trends, Gesetze	2 ZUTATEN	Außergewöhnlich, Fremd, Unpassend
Messbar, Ziel, Ressourcen	1 RAHMEN	Vision, Mut, Motivation

Anteile des Ideenprozesses. Offenheit und Optionen, das sind weite und visionäre Anteile des Ideenprozesses. Beide Pole sind absolut notwendig, sie ergänzen einander.

Die sechs Phasen sind kein Programm zum Abhaken, sondern ein Übungsparcours. Innovation ist kein gradliniger Weg vom Rahmen zum Mehrwert, sondern kurvenreich. Mit Brüchen und Abgründen genauso

wie unerwarteten Brücken und Abkürzungen. Ideen sind immer anders. Deshalb gibt es keine Formel. Wenn Sie geübt sind, wissen Sie intuitiv, wo Sie sich im Prozess befinden und was als Nächstes ansteht: zum Beispiel, ob Sie gerade Zutaten für Ideen sammeln oder eine offene Vision äußern sollten oder ob Sie ein klares, messbares Ziel brauchen. Bevor Sie Ihr Ideeninstrument richtig virtuos spielen können, müssen Sie üben. Üben. Üben. Bis Sie ein ideenfitter Profi sind. Dann rocken Sie mit Ihren Ideen die Welt im Rhythmus von A & O.

Wer Innovation will, bringt sich mit Haut und Haaren ein. Gehen Sie »all in« mit Herz und Verstand! Lesen Sie gerne von vorne bis hinten oder steigen Sie mittendrin ins Buch ein. Jeder Schritt im Parcours steht für sich. Aber bevor wir uns im Kapitel »Rahmen« auf den Parcours begeben, geht es jetzt um Ihre Gier nach bisher nicht gestellten Fragen. Denn ohne Fragen kein Ideen-Rocken.